

Institut für Angewandte Strahlentherapie

Leiter: Prim. Univ. Doz. Dr. Robert HAWLICZEK

MA: Dr. Werner SCHMIDT

1220 Wien, SMZ Ost, Radiologische Abteilung

e-mail: robert.hawliczek@wienkav.at



1. Wissenschaftliche Publikationen:

a) **Originalarbeiten:** keine

b) **Übersichtsarbeiten:** keine

c) **sonstige Publikationen:**

Therapy of castration-resistant prostate cancer.

Rauchenwald M, Bauernhofer T, De Santis M, Füreder T, Hörtl W, Kramer G, Krause S, Loidl W, Oismüller R, Reissigl A, Schmeller N, Stackl W, Stoiber F, Krainer M.

Wien Klin Wochenschr. 2012 Aug;124(15-16):538-51

2. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Aktivitäten:

1) Intensitätsmodulierte Strahlentherapie des Prostatakarzinoms

2) Brachytherapie des Prostatakarzinoms

IMRT + IGRT

Die bereits in früheren Jahresberichten erwähnte Studie zur Behandlung von Prostatakarzinomen durch lokale Bestrahlung mit besonderer Berücksichtigung des Mastdarms und der Blase als kritische Organe wurde fortgesetzt.

Brachytherapie/Prostatakarzinom

1. Das Implantationsverfahren wird weiterentwickelt, eine bessere Tumordarstellung ist über eine Dopplerfunktion des Ultraschallgerätes und ein in Aussicht gestelltes Histoscanning in Vorbereitung.

Die bereits in früheren Jahresberichten erwähnten Studien wurden fortgesetzt. Die bisherige Datenbank zur Dokumentation von wissenschaftlich relevanten Parametern, wie PSA-Verläufe, Nebenwirkungen am Gastrointestinal- sowie Urogenitaltrakt einschließlich Sexualfunktionen, wurde in Zusammenarbeit mit der TU-Wien Atominstut der Österreichischen Universitäten (Ass. Prof. DI Dr. techn. Karin Poljanc) noch intensiviert. Die Datenbank wird regelmäßig einem up-date unterzogen. Zu diesem Zweck wurden Patienten, die länger als 12 Monate keine Nachsorge hatten, per Post verständigt und einberufen bzw. Befunde eingefordert oder abgerufen.

2. Weiters wurde begonnen, Patienten deren Prostatakarzinom in eine höhere Risikogruppe („intermediate“ bis „high risk“) fallen, mit einer Kombination aus interstitieller Brachytherapie und externer Bestrahlung der Prostata und der Beckenlymphknoten (+/- hormoneller Therapie) zu behandeln. Diese Patienten werden zu einem MRT mit Endorektalspule zwecks genauem lokalem Staging zugewiesen. Die Therapieentscheidung erfolgt dann nach Vorliegen des Lokalbefundes der bildgebenden Diagnostik.

Tumorkontrolle und Toxizität der Therapie werden in einer Datenbank genau dokumentiert und ausgewertet.

In Bezug auf eine internationale Datenbank wurden weitere Vorbereitungen mit Deutschland besprochen, Daten unseres Instituts sollen dort teilweise einfließen.

Zusammenarbeit in Bezug auf die interstitielle Brachytherapie der Prostata mit Seeds mit Prof. Dr. Gregor Goldner (AKH) und Fr. Dr. Lisa Nechville (Krankenhaus Lainz).

Physik/Technik

Die Hauptarbeit der Arbeitsgruppe (Dr. W. Schmidt, DI M. Wieland, DI L. Siebert, DI M. Hufnagl, DI A. Peric, Wkm. J. Braun) bestand in Installation und Abnahmeprüfung des neuen Planungs-CT, die Umstellung der IMRT-Planung auf das CMS-Planungssystem und die Etablierung neuer Software für CT-gestützte HDR-Brachytherapieplanung. Die Etablierung dieser neuen Systeme im Netzwerk des Wr. Krankenanstaltenverbundes war mit hohem Zeit- und Arbeitsaufwand verbunden. Dabei konnten Erfahrungen von anderen Spitälern, insbesondere dem KH Hietzing, aufgrund persönlicher Kommunikation genutzt werden. 2012 wurden zwei Masterarbeiten begonnen („Strahlendosis für RT-Patienten durch bildgebende Verfahren in der Radioonkologie“ sowie „Auswertung des Datenbestandes des LANTIS-Systems seit 1996“).

3. Wissenschaftliche Referate:

Dr. Renée Oismüller:

Vortrag Oegro 2012 9/12: Jod 125 Permanentimplantation in der Behandlung des Prostatakarzinoms als Monotherapie und in Kombination mit externer Strahlentherapie – ein Toxizitätsvergleich

ESTRO 2012 Poster 5/12:

Permanent Implantation of the Prostate with Pd-103 and I- 125 Seeds 12 Years of Experience

Vortrag Stadtamt Deutsch Wagram 11/12:

Prostatakarzinom erkennen, verstehen, heilen -Interstitielle Brachytherapie des Prostatakarzinoms

Vortrag 20 Jahr Feier SMZ-Ost 6/12:

Prostatakrebs und Strahlentherapie: Behandlung ohne Messer

Vortrag Zeugen Jehovas 5/12:

Prostatakarzinom erkennen, verstehen, heilen -Interstitielle Brachytherapie des Prostatakarzinoms

4. Wissenschaftliche Aktivitäten:

Dr. Renée Oismüller:

- Köln “ 2/ 2012 : 7. International Interstitial Prostate Brachytherapy Teaching Course
- Aachen 13.-14-6.2012: Tour d'Europe : Multidisciplinary approach to urogenital malignancies
- Oegro 9/2012
- Advisory Board 6/12: “Castration resistant prostate cancer “

Dr. Werner Schmidt:

- Klagenfurt, 4/2012 : Jahrestagung der Österr. Ges. Med. Phys. (ÖGMP)
- Triest, 5/2012 : Alpe-Adria Treffen
- Charlotte, (NC) 8/ 2012 : Jahrestagung der Amerik. Ges. f. Med. Phys. (AAPM)
- Jena, 9/2012 : Jahrestagung der Dt. Ges. f. Med. Phys. (DGMP)
- Sofia, 10/2012: Annual Meeting der Eur.Fed of Med. Phys. (EFOMP)

5. Zusammenarbeit:

In seiner Funktion als Präsident der Österr. Ges. Med. Physik (ÖGMP) hat Dr. W. Schmidt die Jahrestagung in Klagenfurt sowie anschließend das Alpen-Adria-Treffen in Triest mitorganisiert (gemeinsam mit den Schwestergesellschaften aus Italien, Slowenien und Kroatien); an diesem nahmen mehr als 150 Medizinphysiker aus mehr als 10 Ländern teil. Wesentliche Arbeiten betrafen auch Mitarbeit an der Neugestaltung des Hochschulkurses für Medizinische Physik an der MedUni Wien sowie nationale und internationale Kontakte zur Vereinheitlichung der Medizinphysik-Ausbildung in Europa.

6. Personelle Daten: keine Angabe

7. Mitarbeiter:

Prim. Dr. Hawliczek
Dr. Renée Oismüller
Dr. Somay
Dr. Schmidt

8. Zukunftsaspekte:

Das Institut verfügt mittlerweile über einen CT-Simulator der Fa. Toshiba und eine geeignete Software für die CT-Planung irregulärer interstitieller Implantate. Die neuen Systeme konnten mit großem Aufwand implementiert werden und die ersten Anwendungen wurden erfolgreich durchgeführt (N.Uteri, Rezidiv am Scheidenblindsack und Mammaboosts).